WieserLeben

Jahresmagazin der Katholischen Landvolkshochschule Wies e.V.

2022

Landvolkshochschule Wies

Miteinander erfolgreich

Neue Hausleitung

Seite 4

In eigener Sache

Post im Briefkasten ...

Wieder ist ein Jahr vergangen und die neue Ausgabe des WieserLeben liegt im Briefkasten. Das Magazin lädt ein zum Blättern und Schmökern und weckt hoffentlich die Lust, mal wieder einen Aufenthalt in der KLVHS Wies zu genießen. Wenn Sie sich über dieses Heft freuen und diese Freude uns gegenüber in Euro zum Ausdruck bringen möchten, können Sie Ihre Spende auf eines dieser Konten überweisen:

Kath. Landvolkshochschule Wies
Sparkasse Oberland:
IBAN: DE65 7035 1030 0000 1501 02
BIC: BYLADEM1WHM
Ligabank Augsburg:
IBAN: DE50 7509 0300 0000 1594 68
BIC: GENODEF1M05
Verwendungszweck:
„Spende“ – eigene Adresse für die Zusendung einer Spendenquittung.

Wenn Sie dieses Heft nicht mehr bekommen möchten, schreiben Sie uns eine kurze Nachricht (per Post, Mail oder Fax), dann nehmen wir Sie aus dem Verteiler.

... und im Mail-Postfach

Viele kennen den monatlich erscheinenden Newsletter unserer Einrichtung, eine gute Möglichkeit, um mit „der Wies“ in Verbindung zu bleiben. Auf unserer Homepage www.lvhswies.de können Sie sich für den Verteiler registrieren lassen – oder im Archiv in den früheren Ausgaben schmökern.

... oder über Messenger-Dienste

Wenn Sie den monatlichen Newsletter lieber über einen Messenger-Dienst bekommen wollen, legen Sie die KLVHS Wies mit der Telefonnummer 08862 91040 in Ihrem Smartphone als Kontakt an. Schreiben Sie dann über Signal oder WhatsApp eine kurze Nachricht mit Ihrem Namen und dass Sie den Newsletter abonnieren wollen, dann werden Sie in den Verteiler aufgenommen. Auf dem Wieser Dienst-Smartphone werden nur Ihr Name und die Telefonnummer gespeichert, wir nutzen es ausschließlich für Kontakte über Messenger-Dienste.

Belegungen

Wir haben uns schon fast daran gewöhnt, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie immer wieder neu unseren Belegungsplan durcheinanderwirbeln.

Das erhöht die Chance, auch kurzfristig mit einer Gruppe einen Ort zum Tagen zu finden oder einen privaten Einzelaufenthalt zu buchen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich telefonisch oder per Mail, wir helfen Ihnen gern weiter.

Liebe Leserinnen und Leser des WieserLeben,

nach zwei reduzierten Ausgaben halten Sie mit dem aktuellen WieserLeben 2022 ein Magazin im gewohnten Umfang in Händen. Wir eröffnen Ihnen in Wort und Bild einen Einblick in unser aktuelles WieserLeben, das einerseits viel Liebgewonnenes und Vertrautes beinhaltet, aber natürlich auch spannende und überraschende Veränderungen:

Da gibt es Gruppen mit inzwischen 75jähriger Tradition, die sich nach der pandemiebedingten Zwangspause freuen, endlich wieder in die Wies fahren zu können und es gibt ukrainische Gäste, die auf ihrer Flucht vor dem Kriegsgeschehen in ihrer Heimat ganz unverhofft in der KLVHS Wies für ein paar Tage neue Kraft schöpfen konnten. Beim Räumen und Stöbern in den langen belegungsfreien Zeiten stießen wir auf eine alte 16mm-Film-Rolle, die einen lebendigen Einblick in die Zeit der Anfänge unserer Einrichtung schenkt und die jetzt dank neuer Technik digital verfügbar ist. Eine böse Überraschung war kurz vor Weihnachten 2021 die Entdeckung eines erneuten Wasserschadens im Keller des Ostflügels, die zu ganz praktischen Veränderungen unseres Seminarraumangebots führt. Seit letztem Sommer liegt die Leitungsverantwortung für unser Haus in neuen Händen, doch es sind vertraute Menschen, die sich mit frohem Mut und langjähriger Erfahrung den planbaren und den unvorhersehbaren Geschehnissen stellen.

In allen Lebensbereichen spüren wir derzeit den Druck für Veränderungen: sich häufende extreme Wetterereignisse zeigen, dass wir uns mitten im Klimawandel befinden, der Krieg in der Ukraine hat Auswirkungen, die wir im Alltag spüren, die Corona-Pandemie lehrt uns, mit kurzfristigen Änderungen zu leben, in unserer katholischen Kirche zeigt sich Handlungsbedarf.

„Siehe, nun mache ich etwas Neues. Schon sprießt es, merkt ihr es nicht?“ So verkündet der Prophet Jesaja dem ins Exil nach Babel vertriebenen Volk Israel. An vielen Ecken und Enden dieses Neue zu entdecken, zu merken, wo es sprießt und wächst und dieses Neue zu gestalten und lebendig werden zu lassen – dazu wollen wir mit unserer Arbeit hier in der KLVHS Wies einen Beitrag leisten.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns auf Entdeckungsreise gehen und wir miteinander aufspüren, wo es sprießt und wächst!

Sylvia Hindelang
stellvertretende Direktorin

I N H A L T

In eigener Sache	2
Neue Leitung	4
75jährige Jubiläen	6
Zurück geblickt	10
Übersicht Jahresprogramm	18
Ausblicke	20
Aktuelle Entwicklungen	22
Ehemaligengemeinschaft	26
Aus der Nachbarschaft	29
Neues aus der Hausgemeinschaft	30
Die junge Seite	32
Mein lieber Mann	36

Impressum:

Herausgeber: Kath. Landvolkshochschule Wies e.V.
Hans Behringer, Direktor

Wies 20 · 86989 Steingaden
Tel. 08862 9104-0 · Fax 08862 9104-40
info@lvhswies.de · www.lvhswies.de

Redaktion: Hans Behringer, Sylvia Hindelang, Brigitte Mayr-Seidl, Andrea Reineke, Frank Schauer

Fotos: Werner Böglmüller (S. 1, 2, 4, 15, 27, 29, 33)
Team der KLVHS Wies (S. 1 – 36)
Archiv der Werkgemeinschaft Musik e. V. (S. 6, 7)
Fam. Utters-Adam, Wowra, Petrak, Schreiber (S. 8, 9)
Maria Sieber (S. 10)
Teilnehmende Ehevorbereitungsseminar/
Foto-Workshop (S. 13)
Teilnehmende des Kurs aufs Leben 2022 (S. 16)
Ute Kreuzer (S. 17)
Heidrun Greis (S. 20)
Pfarramt der Wieskirche, Karl Müller-Hindelang (S. 29)

Illustrationen: Cartoon Erik Liebermann (S. 26)
Wieserl Beate Speck-Kafkoulas

Layout, Grafik: Böglmüller Idee·Konzept·Grafik·Kommunikation

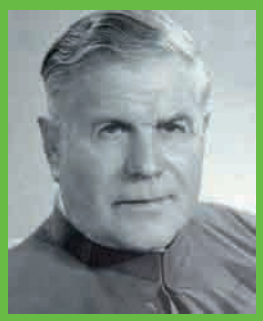
Erfolgreiche Führung eines starken Teams

„Ihr in der Wies habt so freundliches, zuvorkommendes Personal und man merkt, dass die gerne hier arbeiten.“ Oder „Jeder machbare Wunsch wird ohne viel Aufhebens sofort erfüllt“.

Solche Rückmeldungen unserer Gäste hören wir regelmäßig. Manchmal ergeben sich daraus weiterführende Fragen: „Wie macht ihr das? Gibt es dazu viele Schulungen und Unterweisungen?“ Ja, die gibt es, aber im Wesentlichen leben wir diese Teamgemeinschaft und sind uns gegenseitig Vorbild und Stütze.
Und das fängt schon bei der Hausleitung an, die seit 1. Juli 2021 in den Händen von Hans Behringer und Sylvia Hindelang liegt.

Die Leitungsverantwortung für die KLVHS Wies ist auf mehrere Schultern verteilt:
Regina Fischer (links – Gesamtleitung Hauswirtschaft) und Regina Graf (rechts – stellv. Leitung Hauswirtschaft) sorgen dafür, dass in Küche, Speisesaal und Hausreinigung alles rund läuft.
Sylvia Hindelang (stellv. Direktorin) ist Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das eigene Bildungsangebot, die Öffentlichkeitsarbeit und für alle spirituellen und liturgischen Belange.
Bei Hans Behringer (Direktor) laufen alle Fäden zusammen. Er hat den Überblick über die wirtschaftliche und personelle Entwicklung und alles rund um die Belegung des Hauses.

Sie leite(te)n die Geschicke der KLVHS



Alphons Satzger

Wies-Kurat
und Leiter der
Kath. Landvolkshochschule
von 1946 bis 1974

Georg Kirchmeir

Wies-Kurat
und Leiter der
Kath. Landvolkshochschule
von 1974 bis 2003

Rainer Remmele

Landvolkseelsorger
und Direktor
von 2003 bis 2012

Hans Behringer ist seit 1997 Geschäftsführer, seit 2012 stellvertretender Direktor und seit 1. Juli 2021 als Direktor auch 1. Vorsitzender des Trägervereins Kath. Landvolkshochschule Wies e.V. In diesen 25 Jahren konnte er die KLVHS Wies zusammen mit den jeweiligen Direktoren vor allem in den Bereichen Wirtschaft und Finanzen, Personal und Belegung des Hauses weiterentwickeln und zahlreiche Neu- und Umbaumaßnahmen durchführen. Hans Behringer ist mittendrin im Geschehen. Er sieht sich als Teil des rund 40-köpfigen Teams und dockt im Tagesgeschäft dort an, wo Informationen und Unterstützung nötig sind. Er sorgt dafür, dass sich alle zeitnah über positive Rückmeldungen freuen können, er erkennt frühzeitig sich anbahnende Probleme und Defizite und geht sie an.

Sylvia Hindelang hat 2012 ihre Tätigkeit als Bildungsreferentin begonnen. Seit Juli 2021 ist sie als stellvertretende Direktorin die pädagogische und geistliche Leitung der Kath. Landvolkshochschule und koordiniert verantwortlich das hauseigene Bildungsangebot und die Öffentlichkeitsarbeit. Für persönliche Anliegen von Mitarbeitenden und Gästen hat sie stets ein offenes Ohr.

Beide Hauptverantwortliche teilen sich auch die Außenvertretung in verschiedenen Gremien wie im Verband der Bildungszentren ländlicher Raum oder im Vorstand der KLB Augsburg.
Das Leitungstandem und das gesamte Team pflegen eine direkte, offene Kommunikationsstruktur und leben eine fehlerfreundliche Atmosphäre. In regelmäßigen Teamgesprächen der Leitung mit der Hauswirtschaftsleitung und dem pädagogischen Team werden neue Ideen und strategische Entwicklungsziele besprochen und auf den Weg gebracht.
So ist der Erfolg der KLVHS Wies das Ergebnis der Arbeit aller Einzelnen in je ihrem Verantwortungsbereich. Eine tolle Seminareinheit gelingt in ansprechend vorbereiteten Räumen und erfährt ihre Abrundung bei einer leckeren Mahlzeit, die mit einem Lächeln serviert wird. Unerwartet auftretende Fragen oder technische Pannen werden pragmatisch gelöst, egal ob vom Hausmeister, der Sekretärin oder dem Direktor.
Alle fühlen sich für den Gesamtrahmen verantwortlich, so dass Gäste ihren Aufenthalt genießen können. ■

Das Wieserl weiß, ...

... dass das Leitungsduo auch schon vor seiner beruflichen Tätigkeit mit der Kath. Landvolkshochschule enge Berührungspunkte hatte:
Sylvia Hindelang hat zusammen mit ihrem Mann Karl Müller-Hindelang von 1994 bis 1997 auf dem Gelände gewohnt, Karl war damals Bildungsreferent.

Hans Behringer war von Dezember 1993 bis Februar 1995 Zivildienstleistender und hat so viele Hausbereiche als Mitarbeiter durchlaufen. In dieser Zeit fand u.a. auch der Abriss des alten Ostflügels statt, nachdem das Bistum grünes Licht für den Neu- und Erweiterungsbau gegeben hatte.

Dr. Wolfgang Hacker

Domdekan, Verbändereferent und Direktor von 2012-2021

Hans Behringer

Direktor seit 2021

Sylvia Hindelang

stellvertretende Direktorin seit 2021

Eine jung gebliebene Jubilarin

Die „Werkgemeinschaft Musik e.V.“ feiert 75. Geburtstag. Ihre Musik und ihr Gesang sind schon über 60 Jahre in der KLVHS Wies daheim und klingen immer aufs Neue jung, frisch und begeisternd!

Der erste Geschäftsführer und Vorsitzende Günter Bernert etwa im Jahr 1966 in der KLVHS Wies.

Jeden Sommer besuchen circa 600 Teilnehmende im Alter von 10 bis 90 Jahren eine der fünf sommerlichen Musikwochen, in denen Singen und Musizieren mit religiöser Erfahrung verbunden ist. Sie münden in ein großes Chor- und Orchesterkonzert in der Wieskirche, dem sich ein Fest in der KLVHS Wies anschließt. Diese Tradition nahm vor 75 Jahren ihren Anfang.

1947 – zwei Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs: Deutschland lag in Schutt und Asche, viele Strukturen waren zerstört, Traditionen abgerissen, Überzeugungen fragwürdig geworden, der Kampf ums tägliche Brot bestimmte das Leben. Da trafen sich auf Einladung des Prälaten Ludwig Wolker, dem damaligen Bundespräses des BDKJ, junge Leute, die sich aus den Vereinigungen der katholischen Jugendbewegungen kannten, in Altenberg bei Köln. Eines ihrer Ziele war es, die Jugend für Musik, insbesondere für Kirchenmusik, neu zu begeistern. Welche Aufbruchsstimmung, welcher charismatische Optimismus muss diese Menschen beseelt haben! Das war die Geburtsstunde der „Werkgemeinschaft Lied und Musik“, der heutigen „Werkgemeinschaft Musik e.V.“

Ihre Gründungsväter, unter anderen Walther Lipphardt, Frankfurt/Main und Johannes Angenvoort, Musikhochschule Essen, organisierten erste Musikwochen mit religiösen Angeboten an verschiedenen Orten, die schnell und dauerhaft auf regen Zuspruch stießen. Zu Beginn der 60er Jahre fand eine Musikwoche erstmals in der KLVHS Wies statt. Der Geschäftsführer der Werkgemeinschaft, Günter Bernert, und der Leiter der „Landvolkshochschule Dr. Georg Heim“, Prälat Alfons Satzger, begründeten eine Zusammenarbeit im neu erbauten Bildungshaus, die bis heute fortgesetzt wird.

Anfang der 2000er Jahre schloss die Werkgemeinschaft Musik e.V. einen Kooperationsvertrag mit der KLVHS Wies. Seither liegt das unternehmerische Risiko der Veranstaltungen bei der KLVHS Wies. Die Werkgemeinschaft Musik e.V. bezuschusst Einzelprojekte, wie z.B. das Zelt im Sommer 2021 oder aktuell den Kauf eines Flügels. Das große Engagement der beiden Veranstaltungsträger trifft auf das Interesse musikbegeisterter Menschen unterschiedlichen Alters, die die Verbindung von Musik und Spiritualität schätzen. So bereichern aktuell sieben verschiedene Musikwochen das Jahresprogramm der KLVHS Wies.

Die schöne, gastfreundliche „Wies“ ist der ideale Ort für die Ziele der „Werkgemeinschaft Musik“: In Gemeinschaft zu erleben, dass Musik und Glaube, Naturgenuss und Lebensfreude Leib und Seele zusammenhalten. Wer hierher kommt, geht verändert nach Hause: Gestärkt mit neuem Selbst- und Gottvertrauen kehrt er in seinen Alltag zurück. So tragen die „Wies“ und ihr freundliches Personal dazu bei, dass die 75jährige Jubilarin „Werkgemeinschaft Musik“ so jung geblieben ist. ■

Thomas Berg

Gesangsprobe in den 1980er Jahren im Innenhof der KLVHS Wies ...

... und in kleiner Runde im „Corona-Sommer 2021“

Abschlusskonzert 2013 in der Wieskirche

Schwungvoll und jung

Was heute als unfassbar einfach und bescheiden erscheint, war für Familien nach dem Krieg die einzige Möglichkeit, ein paar Tage Gemeinschaft und Natur zu erleben.
Die Anfänge der Familienferien in der Wies liegen im Jahr 1947. Junge Männer, die sich zur von den Nationalsozialisten verbotenen Katholischen Jungmännergemeinschaft bekannt hatten, gründeten nach dem Krieg in Augsburg und an vielen anderen Orten in Deutschland die „Katholische Mannschaft“. Von Anfang an waren in diesem Verband Männer und Frauen gleichberechtigt, das Leitungsteam bestand stets aus einem Mann, einer Frau und einem Priester.

Wer würde heute Familienferien verbringen, bei denen Väter und Söhne im einen, Mütter und Töchter im anderen Schlafsaal untergebracht werden?

Prälat Alfons Satzger, vor dem Krieg Diözesanjugendpfarrer, trat seinen Dienst als Wallfahrtspfarrer an der Wieskirche an und er kannte Mitglieder der Katholischen Mannschaft. So konnte die Gruppierung schon 1947 eine erste Familienferienwoche im Prälatenhaus organisieren. Wichtige Elemente dieser Tage waren Vorträge, gerade auch zu Ehe und Familienthemen, gemeinsames Singen, Spielen, Wandern und die Feier der Liturgie. Als 1949 mit Johannes Dischinger ein in Jugendkreisen bestens vernetzter Vikar an die Wieskirche kam, wurde die Familienferienwoche in der Wies ein fester Bestandteil des Programms der in vielen Städten entstehenden Gruppen der Katholischen Mannschaft.

2021 – die Familienwoche startet mit einem schwungvollen Lied

1997 – 50 Jahre Familienferien in der Wies

Ab 1960 fanden die Familienferien eine neue Heimat im fast fertiggestellten Neubau der KLVHS Wies. Ein inhaltlicher Schwerpunkt lag von Anfang an auf der Feier der Liturgie.
Johannes Dischinger war sehr stark von der liturgischen Erneuerung geprägt. Als Leiter der Liturgiekommission des Bistums Augsburg trieb er die Umsetzung der Neuerungen des II. Vatikanischen Konzils in den Pfarreien voran. So wurden viele Teilnehmende der Familienferien in ihren Pfarreien zu Mitgestaltern der liturgischen Erneuerung.
Gegen Ende der 70er Jahre vollzog sich ein erster Generationenwechsel, dem weitere folgten. Die Familienferienwoche wurde eine, wenn auch zeitlich im Jahr begrenzte, Heimat für viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Über all die Jahre sind viele Elemente wie Singen, Beten, Spielen, Wandern, geistliche Impulse und gute Gespräche prägend geblieben. Mittlerweile sind es die Enkel und Urenkel, die sich jedes Jahr neu auf „die Wies“ freuen.
Was macht bis heute den Reiz dieser ganz speziellen Familienferien aus? Zum einen ist es die ganz besondere Gemeinschaft, die getragen ist vom christlichen Glauben, und zum anderen dieser besondere Ort „Wies“ mit dem gastfreundlichen Haus und inmitten der Natur, die Erholung, Bewegung und herrliche Erlebnisse ermöglichen. ■

Adelheid Utters-Adam

1956 – Prälat Johannes Dischinger (Fünfter von rechts) begleitete über Jahrzehnte die Wieser Ferienwochen

2018 – Die vierte Generation macht Ferien in der Wies

< zurück geblickt

Lachen macht fit und Fitness macht Spaß!

Beim Lachen werden bekanntlich über 100 Muskeln vom Kopf bis zum Bauch aktiviert. Schon allein deshalb war die erste Auflage des Seminars „Alltags-fit“ eine sportliche Angelegenheit.

Viel gelacht wurde bereits in der ersten Seminareinheit am Freitagabend. Und diese heitere Stimmung zog sich durch das ganze Wochenende, in dessen Verlauf selbstverständlich auch noch andere Muskeln beansprucht wurden. Schließlich ging es ja darum, unkomplizierte Bewegungselemente kennen zu lernen, die sich gut im Alltag integrieren lassen. Diese reichten von kleinen Übungen als „Sport für Zwischendurch“ und gezielt für den Rücken über Elemente aus dem Yoga bis hin zu einer großen Runde Nordic Walking. Da bei sportlichen Aktivitäten unter anderem die „Glückshormone“ Dopamin und Serotonin ausgeschüttet werden, konnte auch das pünktlich einsetzende Aprilwetter den Spaß bei den Teilnehmenden nicht ausbremsen. Bei den Übungen zur Achtsamkeit wagten sich Einige sogar barfuß in den Schnee!

Um fit im und für den Alltag zu sein, braucht es neben der Bewegung die Entspannung. So genossen die Teilnehmenden auch besinnliche Elemente und progressive Muskelentspannung. Die Grundlage für einen guten (All-)Tag liefert die Ernährung und insbesondere das Frühstück.

Äußerst angeregt war hier der Input und Austausch zu Müsli-Varianten und Milch-Alternativen, zur Brennnessel (Heilpflanze des Jahres 2022) und der Frage, ob Marmelade als Obst gewertet werden darf …

Das Wochenende war reich gefüllt und dennoch gäbe es noch viele, viele weitere Inhalte rund um das Thema „Alltags-fit“. Deshalb waren sich die Teilnehmenden einig, dass sie sich beim nächsten Seminar dazu wieder sehen werden. Selbstverständlich ist der Kurs, der von 21. bis 23. April 2023 stattfinden wird, offen für alle, die sich gerne einmal in Wies-Atmosphäre mit Gesundheits-Prävention befassen möchten. ■

WIESERLS TIPP

Interessante Infos zum Thema „Bennnessel – Heilpflanze des Jahres“ gibt es hier:

Spannende Begegnung

„Zsamma kemma“ und „Auftanken – für Leib und Seele“ – Zwei Gruppen, ein Seminar und eine große Gemeinschaft

Begegnungen im Freien sind ungefährlich. So wird die Vorstellungsrunde im Novembernebel nach draußen verlegt und in kleinen Spazierrunden finden sich immer neue Gruppierungen zum Kennenlernen.

Die bunte Belegung unseres Hauses eröffnet immer wieder spontane Möglichkeiten der Begegnung zwischen unterschiedlichen Seminarteilnehmenden.

Zwei Gruppen, die seit Jahren treu unser Haus besuchen, sind zum einen die Gäste der Seniorenwoche im Oktober, zum anderen der Kreis der Eltern unserer ehemaligen Grundkursteilnehmer/innen, die sich stets im November treffen. Aufgrund der durch die Pandemie verursachten Unsicherheiten im Herbst 2021 waren die Anmeldezahlen bei beiden Kursen sehr gering. So entstand die Idee zu einem Experiment: Wir legen die Teilnehmerkreise zusammen, um allen den langersehnten Aufenthalt in der Wies und ein Wiedersehen mit vertrauten Wegbegleitern zu ermöglichen.

Und so wurde das Motto der für den Oktober geplanten Seniorenbildungswoche „Zsamma kemma“ buchstäblich zum gelebten Programm für die gemeinsamen Tage im November. Von Beginn an herrschte eine offene, aufgeschlossene Stimmung unter allen Teilnehmenden: Sowohl die Eltern als auch die Senioren sind als langjährige Gäste unseres Hauses absolute Profis, wenn es um Begegnung geht!

Informative Einkehr beim „Großen Gott“ in Altenstadt

Schon beim ersten Ankommen im Seminar war zu spüren, wie gut man sich aufeinander einlassen kann und will; das Programm der gemeinsamen Tage bot gute Gelegenheiten zum Austausch und um miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Freude am gemeinsamen Singen mit Kristina Kuzminskaite, die Bewegungsübungen von Dagmar Riemann oder der Ausflug nach Kurzenried und Altenstadt verband zwei Gruppen, die die Wies als langjährige „Tankstelle“ sehen: In diesen gemeinsamen Tagen erhielten sie „Sprit fürs Leben“, der Kraft schenkt für den Alltag! ■

Hier gibt es Möglichkeiten, um im Herbst aufzutanken:

- **Der Tag kann eine Perle sein**
  Seniorenbildungswoche vom 17.-21.10.2022
- **Miteinander die Wies erleben**
  Elternseminar vom 14.-17.11.2022

Gemeinsam am Seil ...

Ehevorbereitung einmal anders

„Was? Ihr wollt ein Ehevorbereitungsseminar machen? Ein ganzes Wochenende lang? Braucht Ihr so was (wirklich schon)?“ Solche Rückfragen erleben Paare in ihrem persönlichen Umfeld, wenn sie vom geplanten Ehevorbereitungsseminar in der KLVHS Wies erzählen. Wenn sie am Sonntagmittag nach Hause fahren, leuchten die Augen und strahlen die Gesichter, weil sie als Paar mitten im Vorbereitungstrubel eine inspirierende Auszeit erlebt haben.

Ein neues Format des Seminars EHE.WIR.HEIRATEN erlebten im Mai 2022 sieben Paare: Beim Klettern und Abseilen an einem Naturfelsen in den Ammergauer Alpen spürten sie unter der fachkundigen Anleitung von Frank Schauer, KLVHS Wies, ganz praktisch, wie wichtig gegenseitiges Vertrauen und gute Kommunikation sind und dass in einer Beziehung beide füreinander Verantwortung übernehmen. Das beginnt beim Einbinden ins Seil und zeigt sich beim Sichern des Anderen: Einander im Blick behalten und miteinander reden, die eigenen Grenzen und die des Anderen kennenlernen und ganz praktisch akzeptieren, wenn dieser wieder abgelassen werden möchte. Beim Klettern in der Wand kann jede/r spüren, wie gut es tut, dass ich mich auf meine/n Ehepartner/in verlassen kann und wie wertvoll es ist, Herausforderungen miteinander zu meistern.

Klettergurte, Seil, Sicherungsgerät und Knoten – miteinander bekommen wir das hin.

Ein weiterer Höhepunkt des Seminars ist die praktische Vorbereitung und Feier der Eucharistie. Sylvia Hindelang, KLVHS Wies, begrüßte dazu Ruhestandspfarrer Alois Linder aus Seeg, der als einfühlsamer, verständnisvoller Ansprechpartner für Fragen rund um das kirchliche Eheversprechen zur Verfügung stand. Weitere Elemente, die den Paaren Zeit füreinander und den Austausch in der Gruppe schenken, bereichern dieses Seminar, so dass die Teilnehmenden bestärkt und ermutigt nach Hause fahren konnten. Die im Umfeld manchmal mit kritischem Unterton gestellte Frage „Was? Ihr wollt kirchlich heiraten? Warum das?“ können die jungen Paare nun mit gestärkter innerer Gewissheit hoffnungsfroh beantworten. ■

Beim Klettern in der Wand braucht eine/r den/die andere/n – und jede/r muss sich auf den/die andere/n verlassen können

WIESERLS TIPP

EHE.WIR.HEIRATEN

zwei Termine – zwei Formate:

3. bis 5. März 2023 - klassisch

12. bis 14. Mai 2023 - gemeinsam am Seil

Gemeinschaft erfahren und feiern in der abendlichen Eucharistiefeier in der Hauskapelle

... und hinter der Kamera

Das professionelle Gruppenbild des Ehevorbereitungsseminars ...

... und der spontane Schnappschuss in die Gegenrichtung.

Es ist Sonntagmittag, die letzte Mahlzeit, bevor die verschiedenen Seminargruppen im Haus wieder ihrer Wege gehen. Die jungen Paare des Ehevorbereitungsseminars möchten zur Erinnerung noch schnell ein Gruppenfoto machen, eine Person, die auf den Auslöser drückt, wird wohl zu finden sein. Ein Blick in die Runde zeigt: nebenan sitzen Fachleute, die Teilnehmenden des Fotoworkshops, da könnte doch jemand Zeit haben. Die Frage ist schnell gestellt – und daraus entsteht eine kleine spontane Seminareinheit für beide Gruppen: Die Foto-Spezialisten schwärmen aus und suchen eine geeignete „Location“, das Licht muss passen, 15 Personen sollten gut ins Bild gesetzt werden können, derweil räumen die Paare ihren Seminarraum.
Dann ist klar: Wir treffen uns zwischen Spielplatz und Kapelle, im Grünen, im Schatten eines Baumes, der Hintergrund passt und nachdem die beiden Bänke mehrmals verschoben sind, ist auch das Licht bestens. Nun setzen sich die Frauen auf die Bänke, die Partner stellen sich dahinter und es kann losgehen. Aber halt! Die Großen müssen in die Mitte, die Kleineren nach außen, farblich beißt sich dieses T-Shirt noch mit jenem Hemd – und es dauert etwa 15 Minuten, bis alles passt und die Fotos gemacht sind.
Die Teilnehmenden des Fotoworkshops lernten, dass ein Gruppenbild „aufgebaut“ werden muss, damit das Ergebnis gut wird – und die Paare lernten, dass sie für die Fotos an ihrem großen Festtag vielleicht doch ein wenig mehr Zeit einplanen als gedacht. ■

WIESERLS TIPP

Der nächste Fotoworkshop findet statt vom

24. bis 25. September 2022.

Lebendige Tradition

Erlebnisstark, berührend, klangvoll, missionarisch, heilend, ökumenisch, sinnenhaft –

diese Adjektive vermitteln eine kleine Ahnung vom Themenspektrum der Liturgieschule Wies, das Ulrich Müller, Liturgiereferent im Bistum Augsburg im Team mit Dr. Maria Weiland, Cityseelsorge Memmingen und Sylvia Hindelang, KLVHS Wies in den vergangenen Jahren erarbeitet hat.

Der langjährige Leiter der Liturgieschule, Ulrich Müller, beim Abschlussgottesdienst, rechts Dr. Rainer Florie

Unter der Überschrift „Tanze, du Erde – Liturgie und Schöpfung“ erwartete die Teilnehmenden im September 2021 ein vielfältiges Programm in der bewährten Mischung von theologischem Wissen und praktischen Anregungen.

Das Wetter spielte mit und so war es ein Genuss, miteinander die Schöpfung zu erwandern, sich zu einem Gottesdienst für „Nachteulen“ am Feuer oder zum festlichen Abschlussgottesdienst im Freien zu versammeln.

Mit diesem Kurs beendete Ulrich Müller sein Engagement für die Liturgieschule Wies, die er im Jahr 2005 zusammen mit dem damaligen Direktor der KLVHS Wies, Rainer Remmele begründete. Neu im Leitungsteam ist nun Dr. Rainer Florie, Leiter der Priesterfortbildung und Referent für Liturgie. Bei einem Festabend, an dem einige „Liturgieschüler“ online zugeschaltet waren, erinnerte Sylvia Hindelang an die Anfänge und dankte dem scheidenden Referenten für sein großes, kreatives Engagement. Das bleibende Ziel der Liturgieschule ist, Menschen intensiver zur vollen, bewussten und tätigen Teilnahme am Gottesdienst zu befähigen und diese Feiern als Kraftquelle für das eigene Leben und das der Gemeinde zu entdecken. 511 Teilnehmende kamen in den 17 Jahren zur Liturgieschule in die Wies und nahmen viel Wissen und praktische Anregungen für ihr ehrenamtliches Engagement mit nach Hause. In dieser Zeit, in der die seelsorglichen Räume größer und das hauptberufliche Personal knapper wird, ist die Weiterführung der Liturgieschule Wies ein wichtiger Auftrag für das Liturgiereferat des Bistums Augsburg und für die KLVHS Wies als Bildungszentrum im und für den ländlichen Raum. ■

Eine ganz besondere Erfahrung: um das Feuer versammelt zum „Nachteulen-Gottesdienst“

Wandernd und betend unterwegs in Gottes Schöpfung

„Tanze, du Erde“... am Abschiedsabend tanzen die Teilnehmenden

Heimat auf Zeit

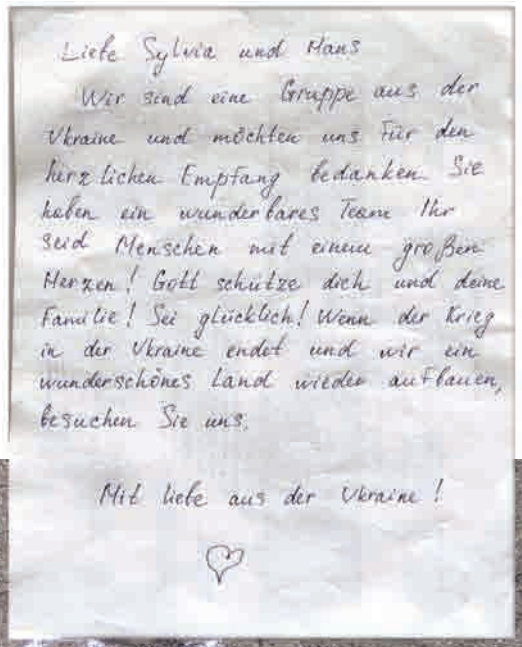
– eine ganz neue Erfahrung

Was heißt denn auf ukrainisch: „Herzlich willkommen! Sie haben Zimmernummer 105. Das Zimmer ist im Ostflügel. Um 16:00 Uhr treffen wir uns im Speisesaal.“ Diese und viele andere Fragen stellte sich das Team der KLVHS Wies ab Mitte März 2022, nachdem das Landratsamt Weilheim-Schongau angefragt hatte, ob wir in unserem Haus jeweils für ca. vier Tage Flüchtlinge beherbergen können.

Ganz einfach ist es, wenn jemand übersetzten kann: „Прошу! У вас є номер No 105. Кімната знаходиться в східному крилі. О 16:00 зустрічаємося в їдальні.“ Dann kommt ein Gespräch in Gang, aus den Antworten ergeben sich neue Fragen und die Gäste fühlen sich willkommen und verstanden. Wenn niemand da ist, der ukrainisch oder russisch spricht, greifen alle Beteiligten auf das zurück, was irgendwie geht: ein bisschen Englisch, Hände und Füße, der Übersetzer auf dem Smartphone und ein weites Herz ermöglichen die Verständigung über die vielen kleinen Dinge des Alltags. So konnten über vier Wochen hinweg etwa 90 Kriegsflüchtlinge neue Kraft tanken nach ihrem langen, beschwerlichen und mit vielen Unsicherheiten gespickten Weg.

Auch für uns etwas Neues: KLVHS-Infos in ukrainischer Sprache

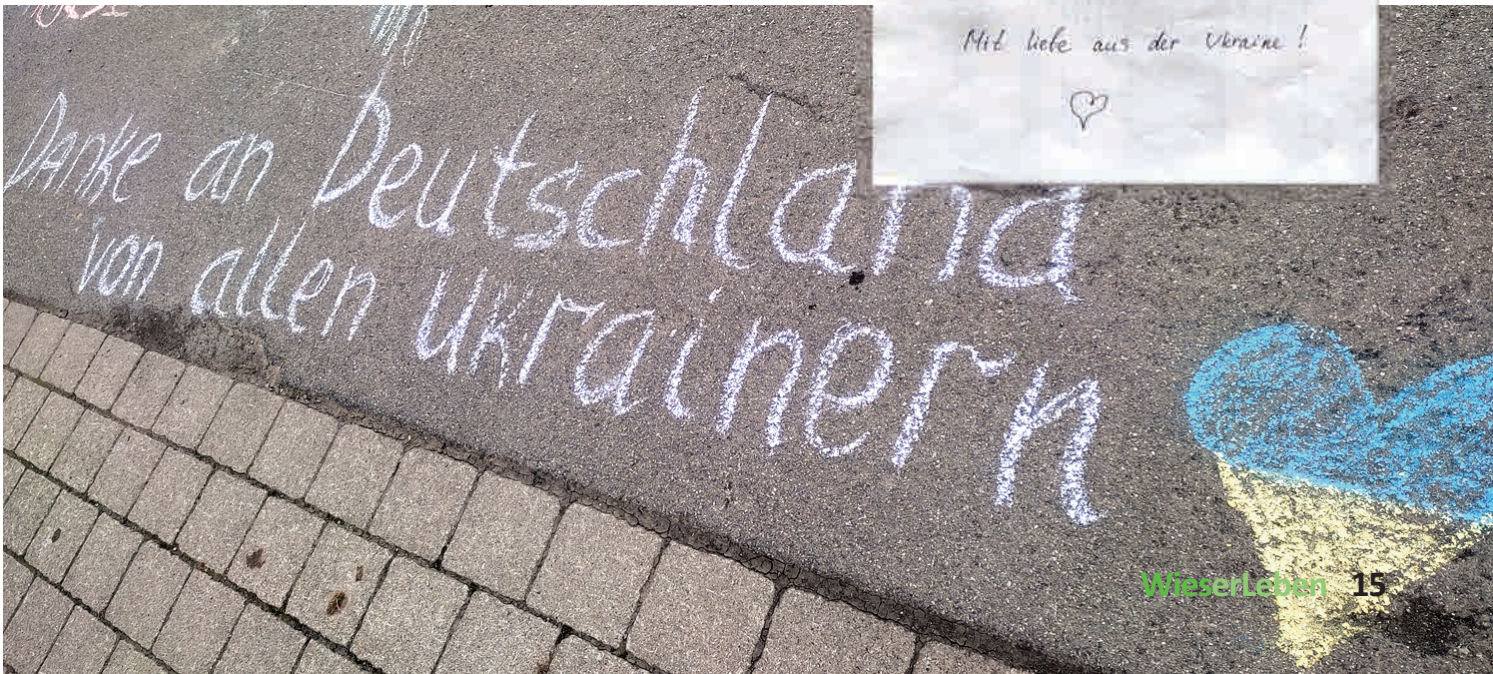
Über einen Fußball, Straßenkreiden, Blätter und Stifte freuten sich die Kinder und die Frauen nutzten die Gelegenheit, ihre Wäsche in unseren Maschinen einmal durchwaschen zu lassen. Eine Mutter strahlte mit Tränen in den Augen über ihr helles großes Zimmer, sie und ihre Kinder hatten in der Heimat eine Woche im Keller verbracht. Mit diesen besonderen Gästen füllten sich wichtige Grundwerte aus dem Leitbild unseres Hauses ganz intensiv mit gelebter Erfahrung: „Sinnstiftende Lebenshilfe“ wurde konkret gelebt und jede/r Ankommende durfte spüren: Hier bin ich als einmaliger Mensch willkommen. Bisher im Hausalltag nicht relevante Fähigkeiten, wie z.B. russisch, ukrainisch oder wenigstens englisch zu sprechen, erwiesen sich als Schatz. Im Rückblick waren diese Wochen eine der herausforderndsten, aber auch erfüllendsten Zeiten für unser Team und alle Gäste. ■



Liebe Sylvia und Hans

Wir sind eine Gruppe aus der Ukraine und möchten uns für den herzlichen Empfang bedanken. Sie haben ein wunderbares Team. Ihr seid Menschen mit einem großen Herzen! Gott schütze dich und deine Familie! Sei glücklich! Wenn der Krieg in der Ukraine endet und wir ein wunderschönes Land wieder aufbauen, besuchen Sie uns.

Mit liebe aus der Ukraine!



TOHUWABOHU

„Was zieht mir das Herz so?“

Die Ausstellung kann an allen Tagen besichtigt werden, an denen Gäste unser Haus belegen.

Seit April 2022 stellt **Ute Kreuzer** aus Treuchtlingen ihre Werke aus. Sorgsam ausgewählt und platziert laden sie ein zum Verweilen, Schauen und ins Nachsinnen kommen. Die Künstlerin lädt mit ihren Gedanken zum Entdecken ein:

„*Tohuwabohu* kennen wir als Chaos, so hat es sich in unseren Sprachgebrauch eingeprägt. Im ursprünglichen Sinn ist es jedoch viel mehr. Es kennzeichnet den Moment, in dem aus dem Chaos etwas Neues entsteht. Dieser Moment interessiert mich sehr. Noch im Chaos seiend, liegt eine Vielfalt von Möglichkeiten vor uns. Hier und jetzt können wir kreativ sein und schöpferisch tätig werden. Für mich gilt das für das Leben genauso wie für die Kunst. Für meine Ausstellung hier in der KLVHS Wies habe ich den Titel um die Anfangszeile eines meiner Lieblingsgedichte erweitert. J. W. v. Goethe schrieb ein wunderbares Gedicht zum Thema Sehnsucht. „Was zieht mir das Herz so? Was zieht mich hinaus? Und windet und schraubt mich aus Zimmer und Haus?“ Ja, was ist es denn, was mich berührt, was mir am Herzen so zieht und mich antreibt? Bestimmt ist es für jeden etwas anderes. Persönliches, aktuelles Geschehen in der Welt und künstlerische Prozesse prägen meinen *Tohuwabohumoment*. Welche Strukturen zeigen sich, ergibt sich etwas aus dem bereits Vorhandenen, was muss ich loslassen und wo kann ich aktiv eingreifen? Für die Ausstellung hier an diesem ganz besonderen Ort habe ich Bilder ausgewählt, die mit einem *Tohuwabohumoment* begonnen haben.“ ■

Lust aufs Leben ...

... und auf spannende Entdeckungen macht der aktuelle Kurs aufs Leben 2022. Hier gibt's einen kleinen Einblick in Bildern, der die Lust wecken kann, selber bei diesem Angebot Kurs aufs Leben zu nehmen. Wer teilnimmt, ...

... nimmt ein Ziel in den Blick.

... entdeckt unbekannte Fähigkeiten und Stärken.

... meistert gemeinsam mit der Gruppe überraschende Herausforderungen.

WIESERLS TIPP

Kurs aufs Leben 2023

Fr. 31. März bis
Do. 6. April 2023

Do. 8. bis
So. 11. Juni 2023

Do. 2. bis
So. 5. Nov. 2023

... feiert den Glauben überraschend anders.

Mit dem dritten Kursteil im November 2022 beendet die diesjährige Gruppe ihren Kurs aufs Leben. Doch Kurs aufs Leben nehmen ist auch im Jahr 2023 möglich, der Start in dieses Abenteuer ist in der Karwoche 2023. Wer Genaueres wissen will, meldet sich einfach telefonisch oder per Mail in der KLVHS Wies. ■

... probiert Musizieren mal auf neue Weise.

... hat Raum für die eigene Kreativität.

... entdeckt sich selbst neu.

Übersicht über das Jahresprogramm

September 2022		Oktober 2022		November 2022		Dezember 2022		Januar 2023		Februar 2023	
1 Do		1 Sa		1 Di	Allerheiligen	1 Do		1 So	Neujahr	1 Mi	
2 Fr		2 So	Erntedank	2 Mi	Allerseelen	2 Fr		2 Mo	Kw 1	2 Do	
3 Sa		3 Mo	T. d. Dt. Einh.	3 Do		3 Sa		3 Di		3 Fr	
4 So		4 Di	Kw 40	4 Fr		4 So	2. Advent	4 Mi		4 Sa	
5 Mo	Kw 36	5 Mi		5 Sa		5 Mo	Kw 49	5 Do		5 So	
6 Di		6 Do		6 So		6 Di		6 Fr	Erscheinung des Herrn	6 Mo	Kw 6
7 Mi		7 Fr		7 Mo	Kw 45	7 Mi		7 Sa		7 Di	
8 Do		8 Sa		8 Di		8 Do		8 So		8 Mi	
9 Fr		9 So		9 Mi		9 Fr		9 Mo	Kw 2	9 Do	
10 Sa		10 Mo	Kw 41	10 Do		10 Sa		10 Di		10 Fr	
11 So		11 Di		11 Fr		11 So	3. Advent	11 Mi		11 Sa	
12 Mo	Kw 37	12 Mi		12 Sa		12 Mo	Kw 50	12 Do		12 So	
13 Di		13 Do		13 So	Volks-trauertag	13 Di		13 Fr		13 Mo	Kw 7
14 Mi		14 Fr		14 Mo	Kw 46	14 Mi		14 Sa		14 Di	
15 Do		15 Sa		15 Di		15 Do		15 So		15 Mi	
16 Fr		16 So	Kirchweih	16 Mi	Buß- u. Bettag	16 Fr		16 Mo	Kw 3	16 Do	
17 Sa		17 Mo	Kw 42	17 Do		17 Sa		17 Di		17 Fr	
18 So		18 Di		18 Fr		18 So	4. Advent	18 Mi		18 Sa	
19 Mo	Kw 38	19 Mi		19 Sa		19 Mo	Kw 51	19 Do		19 So	
20 Di		20 Do		20 So	Christkönig	20 Di		20 Fr		20 Mo	Rosenmontag Kw 8
21 Mi		21 Fr		21 Mo	Kw 47	21 Mi		21 Sa		21 Di	Faschingsdienstag
22 Do		22 Sa		22 Di		22 Do		22 So		22 Mi	Aschermittwoch
23 Fr		23 So		23 Mi		23 Fr		23 Mo	Kw 4	23 Do	
24 Sa		24 Mo	Kw 43	24 Do		24 Sa	Hl. Abend	24 Di		24 Fr	
25 So		25 Di		25 Fr		25 So	Weihnachten	25 Mi		25 Sa	
26 Mo	Kw 39	26 Mi		26 Sa		26 Mo	Weihnachten	26 Do		26 So	1. Fastenso
27 Di		27 Do		27 So	1. Advent	27 Di	Kw 52	27 Fr		27 Mo	Kw 9
28 Mi		28 Fr		28 Mo	Kw 48	28 Mi		28 Sa		28 Di	
29 Do		29 Sa		29 Di		29 Do		29 So			
30 Fr		30 So		30 Mi		30 Fr		30 Mo	Kw 5		
		31 Mo	Kw 44			31 Sa	Silvester	31 Di			

September 2022

- 03.09.2022 - 04.09.2022 **Ehemaligentreffen 61. GK**
- 05.09.2022 - 11.09.2022 **Familienbildungsfreizeit**
- 09.09.22 - 11.09.2022 **Immunstark mit Kneipp**
- 10.09.2022 **Bogenschießen**
- 19.09.2022 - 23.09.2022 **Liturgieschule Wies**
- 23.09.2022 - 29.09.2022 **Basenfasten**
- 23.09.2022 - 25.09.2022 **Aquarell**
- 24.09.2022 - 25.09.2022 **Praxis-Foto-Workshop**
- 30.09.2022 - 02.10.2022 **Ehemaligentreffen 103. GK**

Oktober 2022

- 03.10.2022 **Bogenschießen**
- 10.10.2022 - 14.10.2022 **Lebensgenuss mit 60+**
- 14.10.2022 - 16.10.2022 **Krippenbauseminar**
- 15.10.2022 - 16.10.2022 **Stressmanagement**
- 17.10.2022 - 21.10.2022 **Seniorenbildungswochende**
- 21.10.2022 - 23.10.2022 **Literaturwochenende**
- 22.10.2022 **Rhetorikseminar**
- 24.10.2022 - 30.10.2022 **Wieser Musikherbst**
- 25.10.2022 **Homöopathie Rind AK**
- 31.10.2022 - 03.11.2022 **Wieser Kinderfreizeit**

November 2022

- 03.11.2022 - 06.11.2022 **Kurs aufs Leben 2022 - Teil 3**
- 04.11.2022 - 06.11.2022 **Nähseminar**
- 09.11.2022 - 10.11.2022 **Hofübernehmer/-übergeber**
- 14.11.2022 - 17.11.2022 **Elternseminar**
- 14.11.2022 - 18.11.2022 **Landwirtschaftsschule**
- 18.11.2022 - 19.11.2022 **heilsame Spiritualität**
- 19.11.2022 **Tag für Trauernde**
- 21.11.2022 - 25.11.2022 **Kalligraphie-Woche**
- 21.11.2022 - 25.11.2022 **Landwirtschaftsschule**
- 21.11.2022 - 26.11.2022 **Aufbaukurs Grund- u. PS-Kurse**
- 26.11.2022 - 27.11.2022 **Ehemaligentreffen 84. GK**

Dezember 2022

- 02.12.2022 - 04.12.2022 **Adventl. Familienwochenende**
- 03.12.2022 - 04.12.2022 **Ehemaligentreffen 83. GK**
- 05.12.2022 - 09.12.2022 **Landwirtschaftsschule**
- 09.12.2022 - 11.12.2022 **Adv. Besinnungswochenende**
- 16.12.2022 - 18.12.2022 **Adv. Familienwochenende**

Januar 2023

- 09.01.2023 - 11.01.2023 **Sem. f. Meisterinnen u. Meister**
- 13.01.2023 - 15.01.2023 **Ehemaligentreffen**
- 20.01.2023 - 21.01.2023 **Wieser Zukunftsforum**
- 21.01.2023 - 22.01.2023 **Ehemaligentreffen 88. GK**
- 29.01.2023 **Partnerschaftsgottesdienst**

Februar 2023

- 10.02.2023 - 12.02.2023 **Ehemaligentreffen 99. GK**
- 23.02.2023 - 26.02.2023 **Kurs aufs Leben Aufbaukurs**
- 24.02.2023 - 26.02.2023 **Ehemaligentreffen 85. GK**

WirWieser LebenGestalten UnserGlaube LandErleben VitalAktiv KulturKreativ

März 2023		April 2023		Mai 2023		Juni 2023		Juli 2023		August 2023	
1 Mi		1 Sa		1 Mo	T.d. Arbeit Kw 18	1 Do		1 Sa		1 Di	
2 Do		2 So	Palmsonntag	2 Di		2 Fr		2 So		2 Mi	
3 Fr		3 Mo	Kw 14	3 Mi		3 Sa		3 Mo	Kw 27	3 Do	
4 Sa		4 Di		4 Do		4 So		4 Di		4 Fr	
5 So	2. Fastenso	5 Mi		5 Fr		5 Mo	Kw 23	5 Mi		5 Sa	
6 Mo	Kw 10	6 Do		6 Sa		6 Di		6 Do		6 So	
7 Di		7 Fr	Karfreitag	7 So		7 Mi		7 Fr		7 Mo	Kw 32
8 Mi		8 Sa		8 Mo	Kw 19	8 Do	Fronleichnam	8 Sa		8 Di	
9 Do		9 So	Ostersonntag	9 Di		9 Fr		9 So		9 Mi	
10 Fr		10 Mo	Ostermo. Kw 15	10 Mi		10 Sa		10 Mo	Kw 28	10 Do	
11 Sa		11 Di		11 Do		11 So		11 Di		11 Fr	
12 So	3. Fastenso	12 Mi		12 Fr		12 Mo	Kw 24	12 Mi		12 Sa	
13 Mo	Kw 11	13 Do		13 Sa		13 Di		13 Do		13 So	
14 Di		14 Fr		14 So		14 Mi		14 Fr		14 Mo	Kw 33
15 Mi		15 Sa		15 Mo	Kw 20	15 Do		15 Sa		15 Di	M. Himmelf.
16 Do		16 So		16 Di		16 Fr		16 So		16 Mi	
17 Fr		17 Mo		17 Mi		17 Sa		17 Mo	Kw 29	17 Do	
18 Sa		18 Di	Kw 16	18 Do	Christi Himmelfahrt	18 So		18 Di		18 Fr	
19 So	4. Fastenso	19 Mi		19 Fr		19 Mo	Kw 25	19 Mi		19 Sa	
20 Mo	Kw 12	20 Do		20 Sa		20 Di		20 Do		20 So	
21 Di		21 Fr		21 So		21 Mi		21 Fr		21 Mo	Kw 34
22 Mi		22 Sa		22 Mo	Kw 21	22 Do		22 Sa		22 Di	
23 Do		23 So		23 Di		23 Fr		23 So		23 Mi	
24 Fr		24 Mo	Kw 17	24 Mi		24 Sa		24 Mo	Kw 30	24 Do	
25 Sa		25 Di		25 Do		25 So		25 Di		25 Fr	
26 So	5. Fastensonntag	26 Mi		26 Fr		26 Mo	Kw 26	26 Mi		26 Sa	
27 Mo	Kw 13	27 Do		27 Sa		27 Di		27 Do		27 So	
28 Di		28 Fr		28 So	Pfingstsonntag	28 Mi		28 Fr		28 Mo	Kw 35
29 Mi		29 Sa		29 Mo	Pfingstmo. Kw 22	29 Do		29 Sa		29 Di	
30 Do		30 So		30 Di		30 Fr		30 So		30 Mi	
31 Fr				31 Mi				31 Mo	Kw 31	31 Mi	

03.03.2023 - 05.03.2023
Seminar zur Ehevorbereitung
04.03.2023 - 05.03.2023
Ehemaligentreffen 85. GK
07.03.2023 - 08.03.2023
Hofübernehmer/-übergeber
11.03.2023 - 12.03.2023
Ehemaligentreffen
12.03.2023
Gedenkgottesdienst
17.03.2023 - 24.03.2023
Fastenwoche
17.03.2023 - 19.03.2023
Wochenende in der Fastenzeit
20.03.2023 - 24.03.2023
Landwirtschaftsschule
28.03.2023 - 29.03.2023
Homöopathie GK
31.03.2023 - 06.04.2023
Kurs aufs Leben 2023 - Teil 1

01.04.2023
Gedächtnistraining
10.04.2023 - 15.04.2023
Musikwo Kinder+Jugendliche
17.04.2023 - 21.04.2023
Kalligraphie-Woche
21.04.2023 - 23.04.2023
Alltagsfit
21.04.2023 - 22.04.2023
Frauenwochenende

01.05.2023 - 06.05.2023
Hildegardfasten
06.05.2023
Rhetorikseminar
08.05.2023 - 12.05.2023
Lebensgenuss mit 60+
12.05.2023 - 14.05.2023
Seminar zur Ehevorbereitung
12.05.2023 - 14.05.2023
Kinder-Wochenende
19.05.2023 - 21.05.2023
Hurra Nachwuchs!
26.03.2023 - 29.03.2023
Alphorn-Workshop

08.06.2023 - 11.06.2023
Kurs aufs Leben 2023 - Teil 2
17.06.2023 - 18.06.2023
Wildkräuterseminar
22.06.2023 - 25.06.2023
Energie tanken in der Natur
23.06.2023 - 25.06.2023
Immunstark mit Kneipp
30.06.2023 - 02.07.2023
Wanderwochenende
30.06.2023 - 02.07.2023
Brasilianische Tänze

14.07.2023 - 22.07.2023
Werkgemeinschaft Musik 1
22.07.2023 - 30.07.2023
Werkgemeinschaft Musik 2
30.07.2023 - 07.08.2023
Werkgemeinschaft Musik 3

07.08.2023 - 15.08.2023
Werkgemeinschaft Musik 4
15.08.2023 - 23.08.2023
Werkgemeinschaft Musik 5
24.08.2023 - 27.08.2023
Alphorn-Workshop
25.08.2023 - 28.09.2023
Jugendfreizeit

... immer auf dem richtigen Kurs.

Planungsstand 01. Juli 2022

Neue Seminare

... immer auf dem richtigen Kurs.

Ausblicke 2022/23

Sport und Herausforderung in den Bergen

Wieser Jugendbildungsfreizeit
Fr. 26.08. – Mo. 29.08.2022

Mit dem Mountainbike und zu Fuß geht es durch die Ammergauer Berge. Wir stärken unser Selbstvertrauen beim Klettern und Abseilen an Felsen, natürlich darf der Sprung in einen klaren Bergsee nicht fehlen. Entdecke, welche ungeahnten Fähigkeiten in dir stecken!
Angebot für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren.

Leitung: Frank Schauer

Lieblingsstücke selber nähen

Nähseminar
Fr. 04.11. – So. 06.11.2022

Gemeinsam nähen wir an einem Wochenende eine schöne Jacke, eine Bluse und ein dazu passendes Accessoire, z.B. einen Gürtel. Gönnen Sie sich eine Auszeit ohne Störungen, um so ein Projekt anzufertigen. An diesem Kurs kann jede/r eigene Lieblingsstücke unter fachlicher Anleitung nähen.
Das Nähprogramm wird je nach Können und Voraussetzung der Teilnehmenden gestaltet. Etwas Erfahrung an der Nähmaschine wäre von Vorteil.

Leitung: Heidrun Greis

Nimm den Bogen in die Hand und begegne dir selbst!

Ein Tag mit Pfeil und Bogen
Sa. 10.09.2022 und Mo. 03.10.2022

Mitten in der schönen Natur das Bogenschießen ausprobieren: Intuitiv und ohne technische Hilfsmittel verlassen wir uns auf unser (Unter-)Bewusstsein, das den richtigen Augenblick zum Loslassen des Pfeils kennt. Im Bogenschießen erfahren und spüren wir unser Sein in genau diesem Moment und entdecken Entsprechungen in unserem Lebensalltag.
Für diesen Tag sind keinerlei Kenntnisse im Umgang mit Pfeil und Bogen nötig.

Leitung: Reinhold Müller

Immunstark mit Kneipp

Altbewährtes mit neuem Wissen verbinden
Fr. 09.09. – So. 11.09.2022

Hier lernen Sie die fünf Kneipp-Elemente in Theorie und Praxis kennen, die Ihre Abwehrkräfte stärken und Ihr Stressverhalten positiv beeinflussen können.

Leitung: Helga Balter, Henrike Vogel

Erfolgreiches Stressmanagement

Sa. 15.10. – So. 16.10.2022

Erfahren Sie, wie Sie sich trotz hoher Anforderungen körperlich und psychisch wohlfühlen, leistungsstark bleiben und sich schnell regenerieren.

Leitung: Harry Schwimmer

Spiritualität

Heilsame Kraft im Leben
Fr. 18.11. – Sa. 19.11.2022

Das Seminar eröffnet Wege, die eigene Spiritualität bewusst zu betrachten und biblische Impulse für eine lebensnahe und ganzheitliche Gestaltung des geistlichen Lebens aufzunehmen.

Leitung: Josef Epp

Workout für das Gehirn

Gedächtnistraining
Sa. 01.04.2023

Damit das Gehirn die alltäglich einströmenden Informationen gut verarbeiten kann, ist ein gezieltes Training die beste Grundlage!

Leitung: Brigitte Mayr-Seidl

Kraft und Energie tanken in den Bergen

Aktive Resilienztage für Erwachsene
Do. 22.06. – So. 25.06.2023

In diesem Seminar stärken Sie Ihr Selbstvertrauen beim Klettern, entspannen im Bergsee oder spüren barfuß und schweigend kleine Pfade. Diese Mischung ist eine Kraftquelle für den Alltag.

Leitung: Frank Schauer

Lebensgenuss mit 60+

Mo. 10.10. – Fr. 14.10.2022

Sie sind 60 Jahre oder etwas älter? Sie sind fit für mehrstündige Wanderungen? Sie sind interessiert an einem bunten Themenstrauß? Dann gönnen Sie sich eine genussvolle Auszeit!

Leitung: Andrea Reineke, Elisabeth Konrad

Wieser Seniorenbildungswoche

Mo. 17.10. – Fr. 21.10.2022

Sie sind 70 Jahre oder älter und haben Lust auf eine Woche in Gemeinschaft und ohne Hektik? Sie sind interessiert an lebenspraktischen Anregungen? Dann gönnen Sie sich eine Woche Wieser Auszeit.

Leitung: Andrea Reineke

Überzeugend auftreten

Grundlagen für erfolgreiche Kommunikation
Sa. 22.10.2022

An diesem Tag erlernen Sie, wie Sie sich besser präsentieren und sicher vor Gruppen auftreten bei Vorträgen im Beruf oder im Ehrenamt.

Leitung: Frank Schauer

Hurra Nachwuchs!

Vom Abenteuer, eine Familie zu werden
Fr. 19.05. – So. 21.05.2023

Abseits des klassischen Geburtsvorbereitungskurses ist hier Gelegenheit, sich im Austausch mit anderen werdenden Müttern und Vätern auf das Abenteuer Familie vorzubereiten.

Leitung: Brigitte Mayr-Seidl, Frank Schauer

Und plötzlich ist nichts mehr, wie es war!

Begegnungstag für Trauernde
Sa. 19.11.2022

Sie haben einen lieben Menschen verloren und nichts mehr ist, wie es war. Mit anderen Betroffenen gehen Sie kleine Schritte auf dem Weg der Trauer und erfahren Wärme und Trost.

Leitung: Sylvia Hindelang

Es geht wieder aufwärts

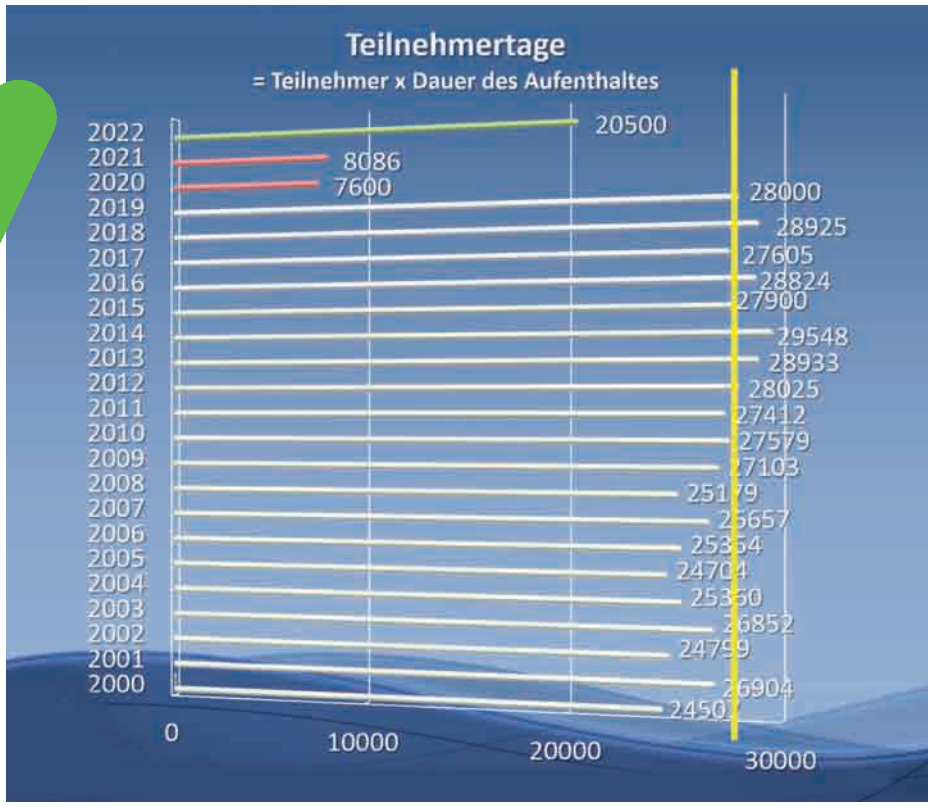
Seit Frühjahr 2022 mehren sich die Wochen mit annähernd normaler Belegung.

Von Beginn der Pandemie im Winter 2020 bis Ostern 2022 war unser Bildungshaus insgesamt fast ein Jahr komplett geschlossen, unterbrochen von Phasen mit eingeschränktem Betrieb aufgrund von wechselnden Zugangsbeschränkungen und ständig angepasstem Hygienekonzept.

Hier ziehen wir nach zwei pandemiegeprägten Jahren eine „positive“ Zwischenbilanz:

Finanzen:
Dank vielfältiger staatlicher Hilfspakete wie z.B. Kurzarbeit, Überbrückungshilfen, November- und Dezemberhilfe des Bundes oder dem „Rettungsschirm Bildungszentren ländlicher Raum“ des Freistaats Bayern und dank vieler freiwilliger Ausfallzahlungen unserer Gruppen (über 60.000 Euro) und privater Spenden (über 45.000 Euro) konnten wir die großen Einnahmelücken füllen und diese schwere Zeit ohne allzu große wirtschaftliche Schäden überstehen.
Vielen herzlichen Dank an alle für diese großartige Unterstützung!

Eine günstige Gelegenheit bot sich für den Austausch des Flügels im Saal 1. Das alte Instrument war in die Jahre gekommen, die Instandhaltung bei der starken Beanspruchung durch viele Gruppen zunehmend schwierig. Vom hochwertigen gebrauchten Yamaha-Flügel einer Referentin der Werkgemeinschaft Musik profitieren nun zahlreiche schulische Gruppen mit Probentagen, Chöre und Orchester und nicht zuletzt unsere Seminare der Werkgemeinschaft Musik. Die Gesamtkosten von rund 15.000 Euro für das Instrument teilen sich die KLVHS Wies und die Werkgemeinschaft Musik e.V.



Belegung und Seminare:

Unsere hoffnungsvolle Einschätzung, dass die Buchungen unserer Seminare und die Belegung durch Gastgruppen wieder auf ein hohes Niveau zurückfinden wird, bewahrheitet sich voll und ganz. Der Nachholbedarf für die vielfältigen Bildungs- und Begegnungsangebote ist sehr groß und die Wertschätzung hierbei höher denn je.

Wir freuen uns, dass wir seit Frühsommer 2022 durchstarten und hoffen, dass im weiteren Jahresverlauf wieder deutlich mehr Betrieb als in den letzten beiden Jahren möglich sein wird. Jedoch ist klar: Das Corona-Virus und die damit verbundenen Unwägbarkeiten fordern weiterhin eine hohe Eigenverantwortung aller.

Personal:

Durch unsere Aufstockung des staatlichen Kurzarbeitergeldes auf 95% des ursprünglichen Nettogehalts und die Entgeltfortzahlung bei den geringfügig Beschäftigten waren unsere Mitarbeiter/innen über diesen langen Zeitraum finanziell abgesichert. Dass diese Entscheidung nicht nur sozial sehr wichtig war, zeigt sich jetzt bei Wiederaufnahme des Normalbetriebs:

Abgesehen von einzelnen Veränderungen, wie z.B. Renteneintritt, steht unser Team in der bewährten Größe und Zusammensetzung für die täglichen Arbeiten bereit.

E-Mobilität:

Die Anreise in die KLVHS Wies mit einem Elektrofahrzeug oder Plug-In-Hybrid zu planen, wird bald deutlich einfacher. Derzeit laufen mit dem Stromanbieter LEW Verhandlungen über die Realisierung einer öffentlichen AC-Ladesäule auf dem Gelände der KLVHS Wies. Bis das erste Auto dort Strom laden kann, helfen wir gerne mit der vorhandenen Infrastruktur weiter. ■

Häufig wechselnde Hygienevorschriften prägten den Alltag.

Langsam aber sicher – Laden an der Schuko-Steckdose

Kein Schaden ohne Nutzen

Die kleine Wasserpfütze im Technikraum hinter dem Aufzug im Keller des Ostflügels, die unser Hausmeister kurz vor Weihnachten 2021 entdeckte, sah eigentlich harmlos aus. Doch schnell war das Ausmaß klar.

Der erst wenige Monate zuvor wiederhergestellte Bereich von den Toiletten bis zum Seminarraum 5 war relativ schnell und einfach trockenbar, jedoch musste der ganze weitere Bereich von Saal 6 bis Saal 9 komplett bis zur Bodenplatte rück- und wieder aufgebaut werden.

Da in diesem Zeitraum unser Haus nur schwach belegt war, zeigte sich der Sinn des Sprichworts „Kein Schaden ohne Nutzen“ ganz praktisch und in einem doppelten Sinn. Die schon lange angedachte, aber aufgrund des (auch zeitlichen) Aufwands gemiedene Zusammenlegung

von zwei kleineren Seminarräumen zu einer großen Einheit setzten wir im Rahmen der sowieso notwendigen Sanierung um. So ist aus den bisher gleich großen Sälen 6 und 7 ein großer Raum entstanden. Im Untergeschoß des Ostflügels stehen nun vier helle Seminarräume mit 100, 50, 40 und 38 m^2 Fläche zur Verfügung, die über die Terrassentüren einen direkten Zugang zum Innenhof haben. Die neue Raumbezeichnung ist Saal 5 bis 8.
Diese Veränderung unseres Raumangebotes eröffnet breitere Möglichkeiten in der Belegung. Nicht nur, wenn Menschen zueinander Abstand halten müssen, sondern auch wenn mehrere etwa gleich große Gruppen parallel zu Gast sind oder ein barrierefreier Zugang zum Seminarraum erforderlich ist, profitieren alle von dieser Lösung. Die Kosten für dieses Projekt betrugen rund 50.000 Euro, die bischöfliche Finanzkammer Augsburg hat 50% der Ausgaben über einen Baukostensonderzuschuss übernommen.

Dafür danken wir allen Verantwortlichen ganz herzlich. ■

Neue Wege – treu der Wieser Tradition

Eine Frau im liturgischen Gewand? Ein Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen aus der Ehemaligengemeinschaft ohne Priester?

Das ist ein ungewohntes Bild für so manche Mitfeiernde. Sylvia Hindelang, stellvertretende Direktorin der KLVHS Wies, hatte einen Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der Ehemaligengemeinschaft vorbereitet. Bisher feierte die versammelte Gemeinde mit dem Direktor der KLVHS Wies bei solchen Gelegenheiten Eucharistie. Jetzt gedachte die Gebetsgemeinschaft im Rahmen einer Wort-Gottes-Feier der Verstorbenen und reiht sich mit dieser Erfahrung in die Situation vieler Gemeinden nicht nur in Deutschland, sondern auf der ganzen Welt ein: Seit Jahren ist die Zahl der jungen Männer, die der Berufung zum Priester folgen, rückläufig. Viele Katholik/innen nehmen entweder weite Wege in Kauf, um Eucharistie mitfeiern zu können oder es finden sich, meist im Ehrenamt befähigte Frauen und Männer, die sich mit ihren Gemeinden zu Wort-Gottes-Feiern versammeln.

Diese neue Erfahrung verbindet die KLVHS Wies mit ihren Wurzeln: In der Zeit ihrer Entstehung war es Prälat Alfons Satzger, dem Gründer unserer KLVHS Wies, ein Herzensanliegen, Menschen im Bereich Liturgie und Spiritualität zu schulen. Er war am Puls der Zeit, feierte schon vor dem II. Vatikanischen Konzil Gottesdienste in deutscher Sprache, machte deutschsprachiges Liedgut bekannt und ermutigte zu dem, was das Konzil Aggiornamento nennt: Die immer neu notwendige Anpassung und Öffnung der katholischen Kirche an die jeweils „heutigen Verhältnisse“. Er war im Bistum Augsburg zusammen mit Prälat Paul Wohlfrom Vorreiter und Wegbereiter dieser Erneuerungen für die Gemeinden im ländlichen Raum. In diesem Geist haben Alfons Satzger, sein Team und seine Nachfolger die Teilnehmenden an den Kursen geprägt – und das ist Auftrag für uns heute: Das „auf-den-heutigen-Stand-bringen“ der Kirche ist ständige Aufgabe und Herausforderung und meint die Erneuerung der Kirche von ihrem Ursprung her, aber bei aufmerksamem Achten auf die Gotteszeichen der Zeit. ■

„Die Wies ruft“ – Film ab!

Einen lebendigen Eindruck vom Wirken Alfons Satzgers gibt der Werbefilm „Die Wies ruft“ aus dem Jahr 1959. Die Inhalte der Haupt- bzw. Grundkurse werden hier präsentiert, hochkarätige Referenten aus Politik und Landwirtschaft nahmen dafür den damals noch beschwerlicheren Weg zur abgelegenen Wieskirche und dem angrenzenden Prälatenhaus in Kauf. In einer Einblendung sieht man den Einzug der Kursteilnehmer zur Feier der Eucharistie, sie versammeln sich um den Altar, der in der Mitte des Chorraumes steht, und singen deutschsprachige Lieder – und dies Jahre bevor die Konzilsversammlung diese wichtigen Änderungen beschloss. ■

https://www.youtube.com/watch?v=4b26T7xfASM

Jubiläumskurstreffen 2023 im Überblick

70-jähriges Ehemaligentreffen	7., 8. und 9. Lehrgang
65-jähriges Ehemaligentreffen	22., 23. und 24. Grundkurs
60-jähriges Ehemaligentreffen	3. Hauptkurs, 37., 38. und 39. Grundkurs
55-jähriges Ehemaligentreffen	8. Hauptkurs, 48. u. 49. Kurzlehrgang
50-jähriges Ehemaligentreffen	13. Hauptlehrgang und 57. Grundkurs
45-jähriges Ehemaligentreffen	62. Grundkurs
40-jähriges Ehemaligentreffen	85. Grundkurs
35-jähriges Ehemaligentreffen	90. Grundkurs und 3. PS-Kurs
30-jähriges Ehemaligentreffen	95. Grundkurs, 10. und 11. PS-Kurs
25-jähriges Ehemaligentreffen	100. Grundkurs und 20. PS-Kurs
20-jähriges Ehemaligentreffen	105. Grundkurs und 30. PS-Kurs

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Beschränkungen spiegeln sich auch in der Planung der Ehemaligentreffen wieder. Im Winter 2020 und 2021 mussten viele Treffen abgesagt werden, die Kurse trafen sich teils in den Sommermonaten privat oder haben Termine verschoben.

Bereits geplante Ehemaligentreffen

03.-04.09.2022	61. Grundkurs
30.09.-02.10.2022	103. Grundkurs
26.-27.11.2022	84. Grundkurs
03.-04.12.2022	83. Grundkurs
21.-22.01.2023	88. Grundkurs
10.-12.02.2023	99. Grundkurs
04.-05.03.2023	85. Grundkurs

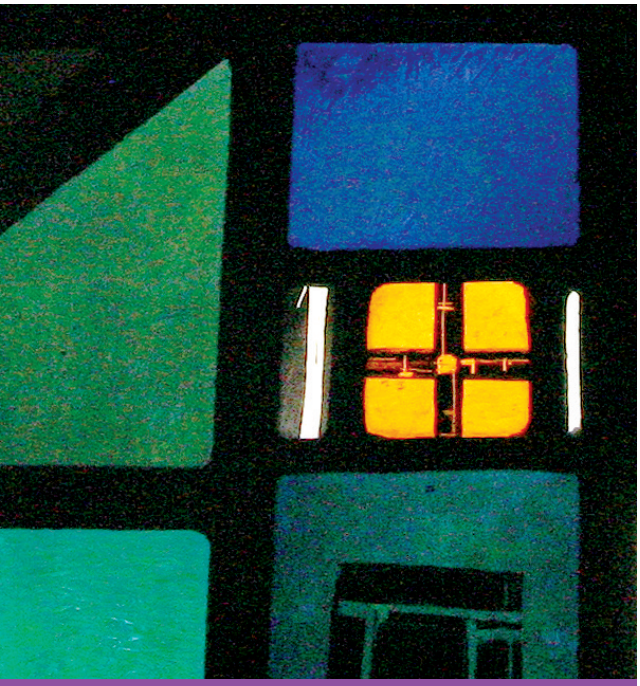
Den Bund fürs Leben haben geschlossen:

Norbert Kienle (Kurs aufs Leben 2010)
und Thomas Kröger am 18.12.2019

Über Nachwuchs freuen sich:

Elisabeth Herz (Kurs aufs Leben 2019) und
Simon Steinhauser
Geburt von Lena 17.03.2022

Magdalena Schlögel (Kurs aufs Leben 2019)
und Markus Radiske
Geburt von Quirin 27.04.2022



Aus dem Dunkel ins Licht

Bei den Ehemaligentreffen der vielen verschiedenen Kurse wird die Erinnerung an die Zeit in der Wies für die Teilnehmenden noch einmal sehr lebendig. Immer wieder erfahren wir bei diesen Gelegenheiten vom Tod des einen oder anderen Kursteilnehmers. Bei anderen bekommen wir die traurige Nachricht von Angehörigen, die wissen, welchen Stellenwert „die Wies“ für den Verstorbenen hatte.
Die namentliche Nennung der verstorbenen Ehemaligen auf dieser Seite ist Zeichen der Verbundenheit. Mit der Feier des jährlichen Gedenkgottesdienstes geben wir unserer Hoffnung auf Auferstehung Ausdruck. Hier werden die Verstorbenen noch einmal namentlich genannt und für jede/n wird ein Licht an der Osterkerze entzündet.

Gestorben in unserer Welt – hineingeboren in das ewige Leben bei Gott

Reinhold Paulsteiner (26. GK)	* 10.09.1939	† unbekannt
Sebastian Schranner (22. GK)	* 21.08.1925	† 30.07.2008
Anton Jais (02. HK)	* 11.11.1934	† 06.06.2018
Georg Manhart (54. GK)	* 02.02.1949	† 2019
Hans Baumgartner (23. GK)	* 28.03.1930	† 03.02.2019
Leonhard Kratzer (28. GK)	* 06.12.1935	† 17.07.2020
Magnus Zeller (01. LG)	* 18.02.1931	† 18.07.2020
Josef Utz (25. GK)	* 10.01.1932	† 27.08.2020
Josef Paul (21. GK)	* 29.06.1934	† 01.11.2020
Franz Hollweck (4. LG)	* 18.04.1930	† 27.12.2020
Michael Lindermayr (32. GK)	* 08.09.1939	† 28.01.2021
Johann Steidle (15. LG)	* 22.06.1934	† 20.02.2021
Martin Kurz (4. HK)	* 18.09.1940	† 17.03.2021
Alois Rehrl (81. GK)	* 28.12.1957	† 27.03.2021
Josef Wäsle (48. GK)	* 04.02.1944	† 16.04.2021
Johann Dempfle (12. LG)	* 15.09.1932	† 03.05.2021
Hugo Hartmann (40. GK)	* 06.03.1940	† 11.06.2021
Johann Maier (26. GK)	* 11.08.1936	† 14.06.2021
Alois Mayr (16. LG)	* 25.06.1934	† 24.06.2021
Leonhard Harrer (18. LG)	* 15.12.1934	† 04.08.2021
Andreas Schmid (18. LG)	* 12.12.1933	† 13.08.2021
Wendelin Schleich (16. LG)	* 04.06.1933	† 20.08.2021
Max Strodel (30. GK)	* 12.01.1940	† 25.08.2021
Karl Göhl (11. LG)	* 29.03.1933	† 30.08.2021
Karl Fahrenschon (60. GK)	* 15.03.1953	† 03.09.2021
Anton Stichlmair (01. LG)	* 30.07.1928	† 30.09.2021
Mathias Schormair (35. GK)	* 14.05.1939	† 12.10.2021
Marinus Thrainer (41. LG)	* 15.07.1943	† 15.11.2021
Johann Lang (29. GK)	* 24.06.1934	† 16.11.2021
Johann Ziegerer (21. GK)	* 05.12.1936	† 20.11.2021
Simon Rachl (37. GK)	* 05.06.1939	† 25.11.2021
Antonio Bernardo Loos (5. HK)	* 05.12.1940	† 30.11.2021
Gottlieb Wiedemann (01. HK)	* 28.03.1940	† 04.12.2021
Josef Sedlmair (01. HK)	* 20.07.1940	† 07.12.2021
Richard Menhart (22. GK)	* 21.05.1937	† 30.12.2021
Xaver Schiffelholz (29. GK)	* 16.11.1932	† 06.01.2022
Paul Frühschütz (15. GK)	* 02.10.1933	† 30.01.2022
Josef Mayr (12. LG)	* 29.02.1932	† 15.02.2022
Alois Birkle (40. GK)	* 14.06.1938	† 15.04.2022
Rupert Deuringer (23. GK)	* 28.12.1932	† 18.04.2022
Karl Baur (22. GK)	* 11.03.1937	† 04.05.2022
Georg Riesemann (32. GK)	* 28.04.1939	† 18.05.2022

Mit der App auf Entdeckungstour

Wer bei seinem Aufenthalt in der KLVHS Wies auf der Suche nach neuen Aktivitäten ist, kann mit der kostenlosen Erlebnis-App von Locandy die nähere Umgebung entdecken. Zur Auswahl stehen vier verschiedene Touren:

Im *Kulturguide Steingaden* führt Klostergründer Herzog Welf VI. persönlich durch den Klosterort und erzählt wissenswertes zu Steingaden und zum Welfenmünster.
Dominikus Zimmermann, der Baumeister der Wieskirche, erläutert im *Kulturguide Wieskirche* Wissenswertes über den Wies-Heiland, die Entstehung der Wallfahrt und den Bau der Wieskirche.

Familien können sich in Steingaden auf die *„Jagd nach dem Welfenschwert“* begeben und erfahren nebenbei Interessantes über Welf VI. und die Prämonstratenser, die hier über 600 Jahre mit ihrem Kloster die Gemeinde prägten.
Auf der Spur des *„Wilderers am Brettleweg“* gibt es ein spannendes Abenteuer und jede Menge Informationen zu Tieren, Wald, Wasser und Moor. ■

Einfach Code einscannen, App herunterladen und los geht's!

Viel Spaß!

1 *Kulturguide Steingaden*
2 *Kulturguide Wieskirche*
3 *Die Jagd nach dem Welfenschwert*
4 *Der Wilderer am Brettleweg*

Abschied und Neubeginn in der Wieskirche

Nach knapp 10 Jahren hat Monsignore Gottfried Fellner Abschied vom Wies-Heiland genommen und ist mit seiner Pfarrhausfrau Rita Beißer nach Oberauerbach ins Unterallgäu gezogen. Wir danken ihm für all die Frauenbildungstage und Israel-Fahrten, die er in dieser Zeit gestaltet hat und für seine unkomplizierte Bereitschaft, mit Gruppen in unserer Hauskapelle Eucharistie zu feiern.
Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir den beiden alles Gute und Gottes Segen.

Am 1. September 2022 hat Bischöflich Geistlicher Rat Florian Geis seinen Dienst als Wieskurat angetreten.
Wir wünschen ihm viel Freude im Dienst an den Menschen und Gottes Segen. ■

Gottfried Fellner

Florian Geis

Abschied

Der festliche Abschlussgottesdienst der Wieser Familienfreizeit 2021 bildete den Rahmen für die Verabschiedung unseres bisherigen Direktors **Domdekan Dr. Wolfgang Hacker**, der seit 1. Juli 2021 Generalvikar des Bistums Augsburg ist. Dr. Hacker würdigte in seiner Ansprache den Wieser Teamgeist, der sowohl unter den Gästen als auch im Team der KLVHS Wies gelebt wird. Die Geschenke für ihn machten deutlich, dass in den knapp neun gemeinsamen Jahren in der KLVHS Wies viel Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung gewachsen ist und die Arbeit meist mit einer Portion Freude verbunden war. Zur Erinnerung an seine Zeit in der KLVHS Wies erhielt er eine Schale, die vom neuen Leitungsteam Hans Behringer und Sylvia Hindelang gefüllt wurde: Ein Päckchen Espresso für die kleine Espressopause zwischendurch, bunte Fußballsocken für den bekennenden FC Bayern-Fan, ein paar Wieser Äpfel zur Stärkung, ein paar Streichhölzer für zündende Ideen und eine kleine Katzenfigur, denn die Erzählungen über Kater Hannibal, den eigentlichen Chef im Haushalt des Generalvikars, haben so manche Predigt in den Gottesdiensten der Familienseminare bereichert.

Im Juli 2022 absolvieren unsere Auszubildenden **Katharina Pohl** und **Carina Schuster** ihre Abschlussprüfungen.

Nach fast 22 Dienstjahren in den Bereichen Reinigung und Service hat **Ursula Welz** zum Jahresende 2021 ihr Arbeitsverhältnis beendet und genießt nun ihren wohlverdienten Ruhestand. Für **Mathilde Fendt** steht nach fünf Jahren im Reinigungsteam und gelegentlichem Dienst im Service eine berufliche Veränderung an. Dies gilt auch für **Christine Krause**, die ihre Tätigkeit im Rezeptionsdienst zum Jahresende 2021 beendet hat.

Wir danken allen für ihr Engagement und ihren Einsatz bei uns im Haus und wünschen für alle neuen Aufgaben bzw. Lebensphasen alles Gute und Gottes Segen.

Clara Benedikt

Stephanie Moser

Marina Küspert

Katrin Häuserer

Ausbildung:

Im September 2022 beginnen **Clara Benedikt** aus Böbing und **Katrin Häuserer** aus Birkland ihr abschließendes praktisches Ausbildungsjahr zur Hauswirschafterin in unserem Haus. Die Beiden bringen viel Grundwissen aus zwei Jahren an der Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung in Schongau mit.

Neubeginn:

Seit Sommer 2022 unterstützen **Stephanie Moser** und **Marina Küspert** nach ihrer Elternzeit wieder unser Team in den Bereichen Küche, Service und Reinigung. **Lena Köpf**, die ihre Ausbildung bei uns abgeschlossen hat, verstärkt unser Team weiterhin.

Wir gratulieren:

Alyssa Kämmerer, bis September 2021 unsere stellvertretende Hauswirtschaftsleiterin, freut sich über die Geburt ihres Sohnes **Luca** am 23. Oktober 2021.

Die Familie von Bildungsreferent **Frank Schauer** ist größer geworden: **Laura** erblickte am 14. Mai 2022 das Licht der Welt.

Für diese vielfältigen Neuanfänge wünschen wir alles Gute und Gottes Segen! ■

Fortbildungen:

Bereich Leitung

21.10.2021 **Mitgliederversammlung des Verbands der Bayerischen LVHS**
Hans Behringer, Sylvia Hindelang

10.-11.03.22
19.-20.05.22 **Führen in bewegten Zeiten**
Sylvia Hindelang

Bereich Hauswirtschaft

12.-15.06.22 **Gestärkt durch Corona! Seminar für Hauswirtschaftsleiterinnen**
Regina Graf und Regina Fischer

Bereich Verwaltung

06.04.2022 **DATEV: Einfach, transparent und modern – mit digitalen Belegen buchen und rechtssicher archivieren (Online)**
Verena Schuster

Bereich Pädagogik

25.06.2021 **Studientag Homosexualität in der Bibel (Online)**
Sylvia Hindelang

28.07.2021 **Argumentationstraining gegen Verschwörungstheorien (Online)**
Sylvia Hindelang

10.-11.02.22
24.-25.02.22 **Profil zeigen – für eine starke Demokratie (Online)**
Sylvia Hindelang

15.03.2022 **Hintergründiges & Kreatives zum Märchen (Online)**
Andrea Reineke

18.05.2022 **Kommunikation/Improvisationstechniken**
Andrea Reineke

29.06.2022 **Fortbildungstag für Seminare für soziale und religiöse Bildung an Landwirtschaftsschulen**
Frank Schauer

MEINE HEIMAT DEINE HEIMAT

„Land, Landesteil oder Ort, in dem man [geboren und] aufgewachsen ist oder sich durch ständigen Aufenthalt zu Hause fühlt (oft als gefühlsbetonter Ausdruck enger Verbundenheit gegenüber einer bestimmten Gegend)“ – so definiert der Duden das Wort „Heimat“.

Auf der ganzen Welt müssen viele Menschen unfreiwillig ihre Heimat verlassen. Sie trennen sich von ganz Vielem, was ihnen kostbar und wertvoll ist. Andere verlassen ihre Heimat für ihre Ausbildung, oder für einen kürzeren oder längeren Auslandsaufenthalt. Auch die Fahrt in den Urlaub ist ein kleiner Abschied auf Zeit. Wir laden dich ein, deine Heimat mit allen deinen Sinnen zu erfahren.

Wie sieht meine Heimat aus?
Was ist optisch charakteristisch für diesen Ort/diese Umgebung? Gibt es Sehenswürdigkeiten, einen besonderen Baustil, typische Kleidung, spezielle Pflanzen? Wie ist die Landschaft entstanden? Welche Gesteine kommen vor?

Wie klingt meine Heimat?
Gibt es einen Dialekt, der dazu gehört? Welche Geräusche (Glocken, Verkehrsgeräusche, Tiere, ...) sind dir vertraut? Welche Musik verbindest du mit „daheim"?

Wie schmeckt meine Heimat?
Gibt es eine regionale Spezialität? Oder ein Lieblingsessen in der Familie, das nur daheim so gut mundet? Wie schmeckt das Leitungswasser?

Wie riecht meine Heimat?
Welche Gerüche verbindest du mit „daheim"? Vielleicht die typische „Landluft"? Oder jahreszeitlich unterschiedliche Düfte?

Wie fühlt sich meine Heimat an?
Wie kannst du Heimat spüren? Ist es die Kuscheldecke auf dem Sofa, oder der Boden, auf dem deine Fußsohlen barfuß laufen? Bei oder mit wem fühlst du dich daheim?

Hast du Lust, mit Freunden ein Spiel aus deinen/euren gefundenen Begriffen zu machen?

Reihum packt ihr in euren Koffer und nehmt ganz viel „Heimat" mit:

Spieler A:
„Ich packe meinen Koffer und nehme mein Kuscheltier mit."

Spieler B:
„Ich packe meinen Koffer und nehme das Kuscheltier und den Geruch von Heu mit."

Spieler C:
„Ich packe meinen Koffer und nehme das Kuscheltier, den Geruch von Heu und Omas Schokoladenkuchen mit.

Spieler D:
„Ich packe meinen Koffer und nehme das Kuscheltier, den Geruch von Heu, Omas Schokoladenkuchen und ... mit.

Wie viel Heimat passt in deinen/euren Koffer – und dein/euer Gedächtnis?

Möchtest du darüber hinaus kreativ werden?

Vielleicht hast du Lust, mit Bildern und kleinen Gegenständen dein eigenes „Mini-Heimatmuseum" in einem tiefen Bilderrahmen zu erstellen. Oder ein Mobile. Oder ein Flusskieselbild wie auf der linken Seite zu sehen. Oder ... fülle diesen Freiraum hier aus. Fotografiere, male, schreibe, ... deine Heimat.

Wenn du magst, kannst du uns gerne bis 10. Oktober 2022 ein Foto von deiner kreativen Heimat an **newsletter@lvhswies.de** schicken. Wir veröffentlichen eine Auswahl der „Heimatbilder" in der Oktober-Ausgabe des Wieser Newsletters.

Unsere Partner

Natur schmecken. Wohlfühlen. Leben.

Steinwies 20 · 86984 Prem
Tel. 0 88 62 98 01-17 · Fax 0 88 62 98 01-56
www.schoenegger.com · versand@schoenegger.com

Fleisch- und Wurstwaren aus dem Allgäu
Peter Micheler GmbH
Schlachthofstr. 36 · 87700 Memmingen
Ihr Ansprechpartner: Bastian Hitzelberger
Tel. 0177 6730611 · www.micheler.de

ABK Betriebsgesellschaft
der Aktienbrauerei Kaufbeuren GmbH
Hohe Buchleuthe 3 · 87600 Kaufbeuren
Telefon 0 83 41 43 04-0 · Fax 0 83 41 43 04-50
www.aktienbrauerei.de

Schongauer Straße 21 · 86983 Lechbruck am See
Tel. 0 88 62 84 10

Werner Böglmüller, Dipl. Grafik-Designer (FH)
Hopfenfeldstraße 15 · 86989 Steingaden
Tel. 0 88 62 23 71 00 · grafik@boeglmueller.com
www.boeglmueller.com

Keltenstraße 4 · 86989 Steingaden-Urspring
Tel. 0 88 62 91 20-0 · Fax 0 88 62 64 80
info@dietrich-heizung.de · www.dietrich-heizung.de

Matthias Bußjäger
Unterhäusern 7a · 82409 Wildsteig
Tel. 0 88 67-6 57 · Fax 0 88 67-9 13 96 48
info@schreinerei-bussjaeger.de
www.schreinerei-bussjaeger.de

ahs@gepa.de
Tel. 02 02-2 66 83-3 20
www.gepa.de

87471 Durach
Tel. 08 31-56 42 10
www.diedrichsenobst.com

Am Zollstock 8 · 55437 Ockenheim
Tel. 0 67 25-99 38 38 · Fax 0 67 25-9 56 58
info@klosterweingut.de · www.klosterweingut.de

Ein Stück Wies(erl) für daheim:

Wieserl-Schlüsselanhänger

€ 7,50

Wieserl-Schiebe-Puzzle

€ 2,50

Regenschirm

€ 11,00

Tischgebetskärtchen

€ 5,00

Wieser Betthupferl

€ 1,30

Kompass

€ 2,50

Landvolkshochschule Wies

Bitte um finanzielle Unterstützung

Liebe Leserinnen und Leser des **WieserLeben**,

in den vergangenen Jahren durften wir große Solidarität der mit der KLVHS Wies verbundenen Menschen erfahren: Ehemalige Wieser, Gäste, für die ein Aufenthalt in der KLVHS Wies zum festen Jahresablauf gehört und sogar Menschen, die erstmals unser Haus besuchen wollten, haben uns in Briefen, Mails und Telefonaten ihre Verbundenheit zum Ausdruck gebracht. Viele von ihnen haben uns mit einer größeren oder kleineren Spende unterstützt und so einen wichtigen Beitrag zum Fortbestand unserer Einrichtung geleistet.

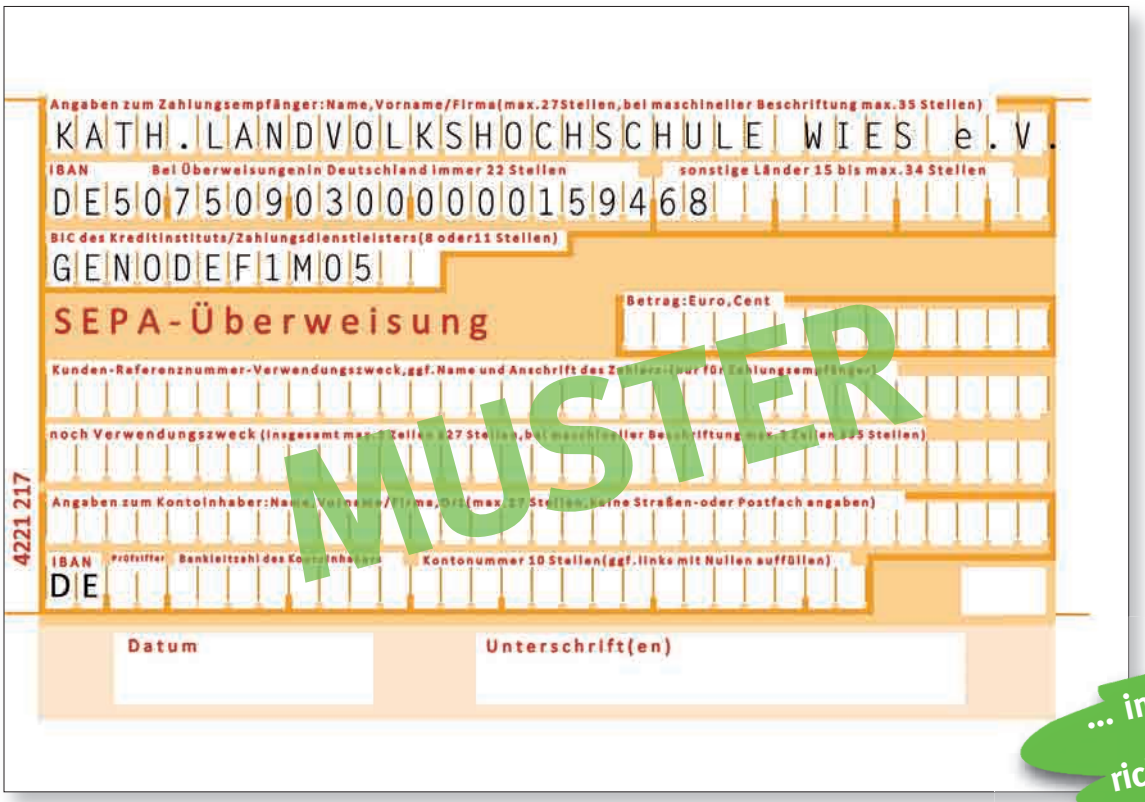
Dafür sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!

Wir blicken mit großer Zuversicht in die Zukunft und freuen uns weiterhin über Solidarität in Wort und/oder Spende – zur Umsetzung verschiedener großer oder kleiner Projekte, um den Aufenthalt für unsere Gäste noch angenehmer gestalten zu können.

Wir hoffen, dass wir uns bei Gelegenheit in der KLVHS Wies begegnen können. Gern sind wir als Team der KLVHS Wies für Sie da und schenken Ihnen eine Auszeit vom Alltag, ein Stück Heimat auf Zeit.

Liga-Bank Augsburg
IBAN: DE50750903000000159468
BIC: GENODEF1M05

Gern stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus – vermerken Sie das einfach im Verwendungszweck der Überweisung zusammen mit Ihrer Adresse.



... immer auf dem richtigen Kurs.

Kath. Landvolkshochschule Wies e.V. · Wies 20 · 86989 Steingaden · Tel. 08862 9104-0 · Fax 08862 9104-40
info@lvhswies.de · www.lvhswies.de

Nachricht für das WieserLeben

Bitte im Fensterumschlag
oder per Fax an **08862 9104-40** verschicken!

An

Kath. Landvolkshochschule Wies e.V.
Wies 20
86989 Steingaden

Hier falten!

Meine Kontaktdaten

Vor- u. Zuname

Straße, Haus-Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum

Beruf

Meine Nachricht für das WieserLeben bzw. für die Ehemaligendatei

Im „WieserLeben“ veröffentlichen wir regelmäßig Nachrichten aus der Ehemaligengemeinschaft.
Mit der Meldung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Name, Kurs und Geburts- bzw. Sterbedaten einverstanden.

☐ Hochzeit _____

☐ Geburt _____

☐ Tod _____

Datum _____ Unterschrift _____

☐ Änderung: Adresse _____

_____

_____

☐ Änderung: Bankverbindung Kreditinstitut _____

Diese Änderungsmeldungen dienen der Aktualisierung unserer Datenbank. So helfen Sie mit, dass Ihr „WieserLeben“ bei Ihnen im Briefkasten landet und dass keine fehlerhaften Lastschriften entstehen.

BIC _ _ _ _ _ _ _ _ | _ _ _

IBAN DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

☐ **Ich möchte den Freundes- und Förderkreis der KLVHS Wies regelmäßig unterstützen**
mit einem Spendenbeitrag von jährlich
☐ 30,00 € ☐ 50,00 € ☐ 100,00 € ☐ ..... €

☐ **Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats** für den oben stehenden Betrag (bis auf Widerruf)

Kontoinhaber/in (falls nicht mit Kontaktdaten identisch) _____

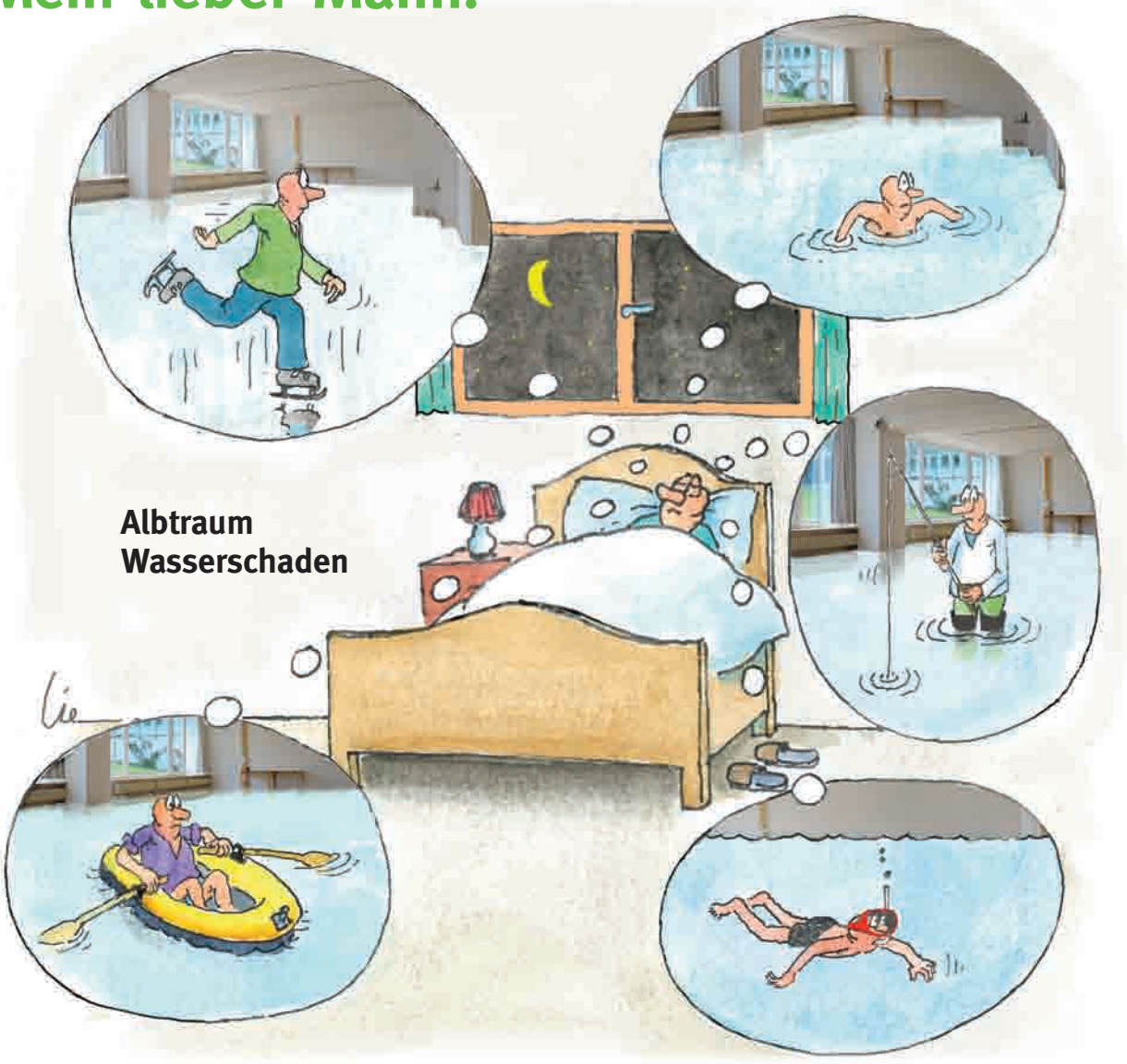
Kreditinstitut _____

BIC _ _ _ _ _ _ _ _ | _ _ _ IBAN _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

Datum _____ Unterschrift _____

Landvolkshochschule Wies

Kath. Landvolkshochschule Wies e.V.
Wies 20 · 86989 Steingaden

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Mein lieber Mann!